

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

CONCEPT Aurelia Global (ISIN DE000A0Q8A07)

Als sich 1997 zwei ehemalige Banker zusammenschlossen um in Bielefeld eine Vermögensmanagement-Gesellschaft aus der Taufe zu heben, war klar, dass es ohne ein „CONCEPT“ nicht geht. Die klare Sachwertorientierung ihres in 2008 aufgelegten Fonds versinnbildlicht „Aurelia“, was nichts anderes heißt als „die Goldene“. Globale Investitionen mit deutlichem Schwerpunkt auf werterhaltende Gold- und Silber-ETFs sowie in Aktien vor allem aus den Bereichen Technologie, aber auch Edelmetallen und Konsum machen diesen Fonds aus Sicht der Bielefelder zum idealen Vehikel, um das Aktienexposure in einem Anlegerdepot zu managen, ohne sich dabei den teilweise extremen Schwankungsrisiken schutzlos auszuliefern.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Darüber hinaus hat Fondsmanager Thomas Bartling (viele Leser kennen ihn sicher als Finanzberater des Jahres 2008) aber auch die Freiheit, Cash, Anleihen, andere Sondervermögen oder Immobilieninvestments beizumischen. Die Aktienquote kann flexibel von null bis 100% gesteuert werden, wobei zu Absicherungszwecken auch Optionen oder Futures gehandelt sowie Devisentermingeschäfte eingesetzt werden können. Eine klare Investmentphilosophie prägt den Fonds. Mittel- bis langfristig geht (realer) Vermögenserhalt vor Renditeoptimierung. Das aktive Management nutzt neben fundamentalen Daten vor allem Informationen zu den aktuellen Trends. Die generelle Hausmeinung gilt jedoch übergeordnet. Grundsätzlich führen am Markt erkannte Aufwärtsbewegungen zu Investitionen, die ggfs. verstärkt werden. Zeitpunkte für Desinvestitionen werden auch an der Charttechnik festgemacht.

Mit aktuell rund 34% Cashanteil im Fonds nimmt Thomas Bartling schon wieder die Witterung auf, um interessante Kaufgelegenheiten zu jüngst wieder vergünstigten Preisen zu nutzen. Bei der Einzeltitelauswahl werden Kriterien wie die Zukunftsorientierung des Geschäftsmodells, Marktführerschaft, Bilanzstärke, Umsatzwachstum und vor allem die relative Stärke zum Vergleichssektor herangezogen. Dabei steigt der Fondsmanager unmittelbar selbst in die Bilanzanalyse der Unternehmen ein, statt sich auf Analysen Dritter zu verlassen.

Die vordergründige Kombination von Edelmetallen (vor allem natürlich Gold) mit Technologieaktien mag auf den ersten Blick verwundern. Doch so ungewöhnlich sie anmutet, so sinnvoll erscheint sie, wenn man sich näher damit befasst, denn alleine das Ergebnis aus der phantasielosen Mischung von 50% Nasdaq und 50% Gold würde manchen aktiven Fondsmanager vor Neid erblassen lassen.

Ein solcher Fonds kann sich nicht wirklich sinnvoll an einer Benchmark orientieren. So dienen als Vergleichsmaßstab allenfalls die Ergebnisse der ganz großen und erfolgreichen vermögensverwaltenden Fonds, von denen hier beispielhaft der „Carmignac Patrimoine“ und der „Ethna AKTIV E“ zum Vergleich gestellt wurden. Die Ergebnisentwicklung der ersten drei Jahre lässt erwarten, dass das Fondsvolumen von bereits beachtlichen 80 Millionen Euro noch längst nicht das Ende der Fahnenstange markiert. Eine hervorragende – weil erfrischend andere – Beimischung fürs Depot. Dies sahen die Gäste der diesjährigen Hidden Champions Tour übrigens exakt genauso.

